

apostolische Prediger nicht immer in der Lage sein, angenehme Dinge zu sagen. Er muß die Forderungen des christlichen Sittengesetzes in ihrer ganzen Strenge vortragen, er muß das Laster geißeln, mit allem Ernste vor den Wegen und Strafen der Sünde warnen. Dann mag ihm wohl ein erleuchteter Eifer Mark und Bein erschütternde Worte in den Mund legen, aber auch dann klingt seine Rede wie ein Weckruf besorgter Liebe bei drohender, nicht bemerkter Gefahr. Denn der Apostel vergißt keinen Augenblick, daß er Stellvertreter des guten Hirten ist, der auch dem verirrtten Sünder seine ganze Liebe bewahrt, der das zerknickte Rohr nicht bricht und den glimmenden Docht nicht löscht.

32. Der katholische Prediger ist Stellvertreter des guten Hirten. Damit ist im Grund alles gesagt; denn der Stellvertreter muß sein Amt im Geiste dessen verwalten, den er vertritt. Darum lautet der höchste Grundsatz des christlichen Predigers: Predige im Geiste Jesu Christi. Welches ist dieser Geist? Der Heiland selbst möge antworten.

Jesús, so berichtet der hl. Lukas, kam auch nach Nazareth, in seine Vaterstadt, wo er aufgewachsen war. Nach seiner Gewohnheit gieng er am Sabbath in die Synagoge. Dort stand er auf, um vorzulesen. Es wurde ihm das Buch des Propheten Jesaias dargereicht. Als er das Buch aufrollte, fand er die Stelle, wo geschrieben stand: „Der Geist des Herrn ist über mir, weil er mich gesalbt hat; Armen frohe Botschaft zu bringen, sandte er mich; zu heilen, die zerschlagenen Herzens sind; zu verkündigen Gefangenen Erlösung und Blinden das Gesicht; Bedrückte in Freiheit zu entlassen; auszurufen ein gnädiges Jahr des Herrn und einen Tag der Vergeltung.“ Dann rollte er das Buch zusammen, gab es dem Diener zurück und setzte sich. Die Augen aller in der Synagoge waren auf ihn gerichtet. Er aber begann zu ihnen zu sprechen: „Heute ist diese Schriftstelle vor euch in Erfüllung gegangen“. Mögen alle, die berufen sind, das Lehramt Jesu fortzusetzen, unverwandten Blickes auf Ihn schauen, und, soweit es die menschliche Schwachheit erlaubt, seinen Fußspuren folgen. Sehen wir uns erst als gelehrige Schüler zu seinen Füßen nieder, lauschen wir auf jedes seiner Worte, um es tief unserem Gedächtnisse einzuprägen; vor allem aber belauschen wir den Pulsschlag seines Herzens und nehmen wir seinen Geist in uns auf. Dann mögen wir als Lehrer des Volkes auftreten — Hunderten und Tausenden zum Heile und uns selbst zum ewigen Gewinne.

Vorbilder zu lehrreicher Beschauung für das christliche Volk.

Von Joh. Langthaler, reg. Chorherr und Stifschosmeister in St. Florian.
(Nachdruck verboten.)

Schon früher (Quartalschrift Jahrgang 1889, III. Heft, S. 551) haben wir für die Jugend eine kleine Auswahl von Legenden und

Lebensbeschreibungen gebracht aus Rücksicht auf den großen Nutzen, den jugendliche Leser daraus ziehen. Auch für das Volk halten wir die biographische Literatur als sehr geeignet: mit Hilfe interessanter Biographien kann man die wenig Nutzen bringende, ja oft so schädliche Romanliteratur verdrängen oder doch einschränken; aus ihnen gewinnt der Leser religiöse Belehrung und Erbauung, Anregung zu christlicher und bürgerlicher Tugend, er eignet sich einen Reichtum historischer und mannigfacher anderer Kenntnisse an, lernt geschichtlich hervorragende und oft von Geschichtsfälschern ganz falsch dargestellte Persönlichkeiten im Lichte der Wahrheit kennen. Aus diesem Grunde lassen wir eine Anzahl biographischer Werke folgen; den Anfang machen Lebensbeschreibungen der Heiligen, Vorbilder zu lehrreicher Beschauung für das Volk; diesen werden sich anschließen Lebensbeschreibungen ehrwürdiger Diener und Dienerinnen Gottes, auch zur Erbauung der Leser, Biographien berühmter Personen, die im Dienste der Kirche gestanden, ausgezeichnete Katholiken der Vergangenheit und besonders auch unserer Zeit, solcher Männer, die für die Kunst und Wissenschaft, für das Vaterland Großes geleistet, und sonstiger historisch merkwürdiger Persönlichkeiten.

Das Leben unseres lieben Herrn und Heilandes Jesus Christus und seiner jungfräulichen Mutter Maria, zum Unterricht und zur Erbauung im Sinne und Geiste des ehrwürdigen P. Martin von Cochem dargestellt von L. C. Businger, Seminarregens in Solothurn. Mit einer Einleitung von Bischof Dr. A. J. Greith. Neue Ausgabe. 575 Illustrationen. Benziger u. Comp. in Waldshut u. Einsiedeln. 1889. 4^o. 1039 S. Fest geb. 17—27 Frks. = fl. 8.40—9.42. Dieses herrliche Buch ist mit aller Eindringlichkeit und Wärme auf Grund eingehender Prüfungen von nicht weniger als 27 Bischöfen und Erzbischöfen empfohlen worden. Verfasser, respective Herausgeber und Verleger verdienen gleiches Lob: mit großem Geschicke hat Businger das berühmte Werk Cochems den Bedürfnissen unserer Zeit angepasst, geschichtliche Erzählung ist mit eindringlicher Belehrung und Anwendung geschickt verbunden; die Beispiele sind aus der Geschichte und Legende genommen, der Druck ist groß und deutlich, die Bilder sind von besonderer Schönheit — Inhalt und Form machen das Werk zu einem ausgezeichneten Hausbuche für Familien aller Stände. — (Eine handsame Ausgabe des Cochem'schen Werkes für das gewöhnliche Volk ist: Leben und Leiden unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi und seiner gebenedeiten jungfräulichen Mutter Maria, ist in Octavformat und zwei Bänden, 614 und 594 Seiten, 1864 bei Neuenborff in Münster erschienen, die dem Landvolke empfohlen werden kann. Diese Ausgabe enthält zum Schlusse die heiligen Orte zu Jerusalem in Bild und Text von P. A. Parvilliers S. J.) — Das Leben der Heiligen Gottes nach den besten Quellen bearbeitet von P. Otto Bitschman O. S. B. Mit einem Vorworte von Bischof Franz Josef Rudiger und mit Empfehlungen von 19 Bischöfen. Zu Beginn je eines Monates eine Kopfvignette, vier Farbendruckbilder, 330 Holzschnitte. Zweite Auflage. Benziger in Einsiedeln. 4^o. 998 S. Preis elegant gebd. 20 Franks. Bischof Rudiger schreibt dieser Heiligenlegende folgende gute Eigenschaften zu: sie ist nach den verlässlichsten Quellen bearbeitet, berichtet somit wahres; nur außerbauliches, der Fassungskraft aller Leser angemessenes ist aufgenommen, in jeder Legende ist das Charakteristische hervorgehoben, die Sprache ist rein und edel, auch für gewöhnliches Volk verständlich, die Lehrstücke geben vorzüglichen Stoff zur Heiligung des Lesers, die Bilder sind mit Verständnis componiert und sehr gut ausgeführt. Empfehlenderes können wir nicht mehr sagen, es ist das alles zutreffend, weshalb wir uns diesem Urtheile voll und ganz anschließen. — Legende oder der

christliche Sternenhimmel von Alban Stolz. Approbiert vom Bischof von Freiburg und Straßburg. Mit einem Farbentitelbild und vielen Illustrationen. Neunte Auflage. Herder in Freiburg. 4°. 908 S. Gewöhnliche Ausgabe in zehn Heften à 80 Pf., gebd. 10—12 Mark; feine Ausgabe in zehn Heften à M. 1.20, gebd. M. 18. (Besteht auch eine Octavausgabe, Preis gebd. M. 16—18.) Die Gabe, in einer originellen, kräftigen und ergreifenden Sprache religiöse Anleitung zu geben, zeigt Alban Stolz, wie in seinen Kalendern, so auch in der vorliegenden Legende; ein großer Vorzug dieser Legende liegt in der Auswahl der Heiligen; es ist das Leben von Heiligen beschrieben aus allen Ständen und Berufsarten: das gewöhnliche Volk findet hier Vorbilder, die es nicht nur bewundern, sondern auch nachahmen kann und mit besonderem Gesichte hebt Alban Stolz gerade die wichtigeren Momente als Stoff einer anzuknüpfenden Betrachtung heraus; keine Legende ist so beliebt beim Volke, wie diese und darüber freuen wir uns umso mehr, weil auch keine lehrreicher und nützlicher ist. — Leben heiliger Weltleute. Leuchtende Vorbilder der Heiligkeit aus dem Volke und für das Volk. Von Johann N. Buchmann. Approbiert vom Bischofe von Chur. 13 Illustrationen. 8°. 1890. Benziger und Comp. in Einsiedeln und Waldshut. 222 S. Preis gebd. M. 2.40. Ausgezeichnet! Ein wertvolles Volksbuch. Es finden sich 15 Heilige, darunter heilige Gewerbsleute, Dienstboten, Bauersleute, Frauen aus dem Volke, der heilige Bettler Benedict Josef Labre, der tapfere Recrut, der hl. Theodor, der heilige Kaufmann Gutmann, der heilige Buchhändler und Armenvater Johann von Gott. Da das Buch auch recht hübsch ausgestattet ist, ist es zu Geschenken sehr geeignet. — Deutschland in seinen Heiligen. Geschichten und Bilder zur Erhebung und Aufklärung. Von Jakob Leitner. G. J. Manz in Regensburg. 1873, 1874. 8°. Sechs Bände mit je 150 bis 200 S. Preis brosch. M. 1.20. Eine große Zahl von Legenden aus der Zeit der Römerherrschaft in Deutschland (erster Band), aus der Zeit der fränkischen Monarchie (zweiter Band), aus der Zeit der Karolinger und der ersten sächsischen Kaiser (dritter Band); — im vierten Bande kommen Heilige an die Reihe, deren Leben mehr verborgen war, im fünften Bande 40 Legenden aus den Tagen des heiligen Kaisers Heinrich II., im sechsten Bande Heilige aus der Zeit der Kreuzzüge und der Reformation. Jakob Leitner ist ein tüchtiger Volkschriftsteller, dies sein Werk kann für alle empfohlen werden. — Tagebuch der Heiligen. Nach J. St. Grosje S. J. von Dr. Friedrich Henje. Zweite Auflage. Zwei Bände. 8°. 569 und 642 S. 1889. Herder in Freiburg. Preis gebd. M. 8. In gedrängter Kürze wird für jeden Tag des Jahres das Lebensbild eines Heiligen dargestellt — die deutschen Heiligen sind nach Möglichkeit berücksichtigt — daran fügen sich je drei Betrachtungspunkte und ein Gebet. Vielbeschäftigte und doch auf das Heil ihrer Seele bedachte Christen finden hier vorzüglichen Stoff zu geistlicher Lesung und Betrachtung. Diese Legende ist ein Bestandtheil der nicht genug zu empfehlenden „Ascetischen Bibliothek“ von Herder. — Heiligen-Legende für Schule und Haus. Mit Bild, Leben eines Heiligen, Lehre und Gebet für jeden Tag des Jahres von P. Wilhelm Auer, Kapuziner. Approbiert vom Ordinariate Augsburg. Karl Aug. Seyfried in München. 8°. 751 S. Preis gebd. in Leinwand M. 1.80. Ein wahrer Spottpreis für ein so schönes und nütliches Buch; wir empfehlen es bestens. — Beispiele christlicher Vollkommenheit und heroischer Tugend aus dem Leben der Heiligen. Von P. Peter Lechner. G. J. Manz in Regensburg. gr. 8°. 1873. 676 S. Preis brosch. M. 4.50. Die zahlreichen Beispiele sind nach den drei göttlichen Tugenden geordnet und bieten zweifellos Aufmunterung und heilsame Anregung. — Edelreben im Weinberge der Kirche oder: Die Heiligen und die Gottesbegnadigten. Von Adalbert Werfer. G. J. Manz in Regensburg. 1887. 8°. 337 S. Preis brosch. M. 3.50. In 20 Hauptstücken behandelt der Verfasser Aufricht und Heimat der Heiligen, ihre Berufung, ihren Eifer in Gebet, Betrachtung, Abtödtung und alle sonstigen Tugenden, die verschiedenen Arten der ihnen von Gott erwiesenen besonderen Gaben und Gnaden, ihr Lebensende und ihre Verherrlichung. Den Schluß bildet eine Abhandlung über die Symbole und Attri-

bute der Heiligen. Für gebildete Leser sehr gut. — Deutsches Legendenbuch oder: Lebensgeschichte der berühmtesten Heiligen, welche in den deutschen Landen gewirkt haben und daselbst im Herrn gestorben sind. Erzählt für Schule und Haus von Albert Werfer. Laupp in Tübingen. 1845. 8°. 227 S. Preis brosch. M. 2.60. Für jung und alt; indem man Leben und Wirken dieser uns nahestehenden Heiligen kennen lernt, gewinnt man zugleich einen lehrreichen Einblick in die Entwicklung der Kirche in unserem Vaterlande. — Leben der Heiligen aus dem Orden der Kapuziner. Von P. Peter Lechner O. S. B., Prior der Abtei Scheyern. Drei Bände. Lentner (C. Stahl) in München. 8°. 1863 bis 1865. 376, 508, 463 S. Preis brosch. M. 8.70. Im ganzen 30 Legenden und zwar im ersten Bande von den Heiligen des Ordens, im zweiten und dritten Bande von den Seligen und ehrwürdigen Dienern Gottes, die der Orden in so bedeutender Zahl in der kurzen Zeit seines Bestehens der Kirche gegeben. Die ausführlichen, populär gehaltenen Lebensbeschreibungen sind durchwegs aus den verlässlichsten Quellen genommen und sehr erbaulich. — Die Diener Gottes. Von Leo Hubenrau, Mitredacteur des „Univers“. Aus dem Französischen. G. J. Manz in Regensburg. 8°. 352 S. Preis brosch. M. 1.50. Inhalt: Die kleinen Schwestern der Armen; Unsere liebe Frau des Bois; Maria Eustella; Aus dem Tagebuche eines Glaubensbekenntners; Die ersten Oberinnen von der Heimjuchung Mariä. Für gebildete Leser. — Die geheiligte Handarbeit. Lebensbilder aus dem Stande der Laienbrüder der Gesellschaft Jesu. Dargestellt von M. Hausheer S. J. Kirchheim in Mainz. 8°. 1873. 328 S. Preis brosch. M. 2.70. Herrliche Blumen aus dem Garten der durch gute Meinung und Uebung jeder Tugend geheiligten Arbeit; eine Fülle schöner Beispiele für alle Christen, am meisten für die arbeitende Classe. — Die Helden des Christenthums. Von Fiabella Braun. Schmid in Augsburg. 12°. 1852. 168 S. 41 Legenden in Versen. — Das geheiligte Gewerbe. Lebensbilder von Heiligen aus dem Gewerbsstande. Gesammelt von Dr. Fr. A. Himmelstein. L. Auer in Donauwörth. 1876. 12°. 136 S. Preis brosch. 50 Pf. Das vortreffliche und Gewerbsleuten sehr nützliche Büchlein zeigt an den hier besprochenen Heiligen, daß man in jedem Stande heilig werden kann, wenn man will und daß gerade der Gewerbsstand hiezu vielfache Gelegenheit bietet; 21 Legenden von Heiligen aus den verschiedenen Gewerben, sogar ein heiliger Wirt kommt vor. — Bilder aus der Geschichte der Kirche. Von Ida Gräfin Hahn-Hahn. Erster Band: Die Martyrer. Dritte Auflage. 1874. Preis M. 4. Zweiter Band: Die Väter der Wüste. 1864. Preis M. 4. — Dritter Band: Die Kirchenväter (Väter der orientalischen Kirche). Preis M. 4. — Vierter Band: Die Kirchenväter (St. Augustinus). 1866. Preis M. 3. — Die berühmte Verfasserin bietet uns einen Strauß, bestehend aus Passionsblumen, welche sie aus der Lebens- und Leidensgeschichte der heiligen Martyrer gesammelt und in der lautlosen Einöde der Wüste an den Stätten der „mystischen Passion“ der Einsiedler gepflückt hat; sie wählt gerade jene Lebensbilder, die besonderen Heroismus zeigen, großen Trost gewähren, gewissen Lehren und Gebräuchen der Kirche Glaubwürdigkeit und Ansehen verleihen, die Tugend der Christen im Gegensatz zu den Lastern der Heiden in vortheilhaftes Licht stellen. Für gewandte Leser eine erbauliche und lehrreiche Lectüre. — Familiengeschichten und Züge aus dem Leben heiliger Ehegatten. Von Joh. Georg Pfister. Zweite Auflage. G. J. Manz. 1852. 8°. 285 S. Preis brosch. M. 1.75. Zur Belehrung für Eltern, Erzieher und solche, die in den Ehestand treten wollen; enthält auch einen Unterricht über den Ehestand, mithin ein brauchbares Büchlein. — Schöne Seelen. Ein Legenden- und Novellensträußchen. Von G. Fr. Daumer. Kirchheim in Mainz. 8°. 1862. 135 S. Preis brosch. M. 1.50 Die Geschichte vom einsältigen Bruder Wachholder und dem holdseligen Bruder Amalziabene; Die hl. Elisabeth, ihre Waisenkinder und Visionen; Bruder Franciscus vom Kinde Jesu; Der hl. Seraphin von Monte-Granario; Zwei Gräber, Erzählung aus dem Französischen. Ungemein anmuthige Legenden, aus denen man sieht, wie Gott sich manche Seele von Kindesjahren an zubereitet, um seine Gnade in ihnen recht wirken zu lassen. Jeder Leser findet

Erheiterung und Erbauung. — Josefi-Buch oder Die Macht der Fürbitte des hl. Josef in sehr vielen schönen Geschichten und Beispielen aus alter und neuer Zeit. Mit vielen schönen Bildern. Pustet in Regensburg. 4^o. 432 S. Preis gebd. M. 7.50—8.40. Ein sehr beliebtes Hausbuch, das in gläubig-frommer Weise das Leben des hl. Josef und seine vielfach bewährte Hülfeleistung in den verschiedenen Anliegen der Menschen darlegt. Jeder Lebensstand findet Unterweisungen. — Leben des hl. Petrus, Apostelfürsten und ersten Papstes von Abbé Janvier. Aus dem Französischen. 52 Illustrationen. Benziger in Einsiedeln. gr. 8^o. 1879. 325 S. Preis eleg. in Leinw. gebd. M. 1.—. Aus den Mittheilungen der heiligen Schriften hat der Verfasser ein harmonisch geordnetes Lebensbild geschaffen, welches uns in vier Abschnitten entgegentritt; wir sehen Petrus als bevorzugten Jünger des Herrn, als Apostel und Haupt der Mitapostel, als ersten Bischof von Rom, als glorreichen Märtyrer. Für jeden Katholiken von höchstem Interesse und leicht verständlich. — Die vier Martyrien. Von F. A. Rio. Nach dem Französischen von Xaver von Falkenstein. G. J. Manz in Regensburg. 1856. 8^o. 254 S. Preis brosch. M. 2.25. Philipp Howard oder Das Martyrium der Wahrheit; Ansaldo Ceba oder das Martyrium der Liebe; Helene Cornaro oder das Martyrium der Demuth; Marcus Antonius Bragadino oder der Soldat und Märtyrer. Für Gebildete. — Lebensgeschichte des hl. Fidelis von Sigmaringen, Märtyrers aus dem Kapuziner-Orden. Von P. A. M. Augscheller. Im Auftrage der Oberen. J. N. Teusch in Regenz. 1889. 12^o. 150 S. Preis brosch. 50 fr. Ein prächtiges Volksbuch, welches den Lesern Anleitung zur eigenen Heiligung gibt, indem es die Lebensbeschreibung eines uns Oesterreichern besonders nahestehenden Heiligen mit ascetischen Reflexionen würzt. — Der hl. Donatus, Soldat und Märtyrer, Schutzpatron wider Bliß und schädliche Ungewitter. Von M. J. Bell. Paulinusdruckerei in Trier. 1884. 12^o. 155 S. Preis brosch. 50 Pf. Volks-thümlich geschrieben und lehrreich. Ein Gebetstheil ist der Legende beigegeben. — Die japanesischen Märtyrer, nebst einer Geschichte des Christenthums in Japan. Von J. M. Villetfranche. Kirchheim in Mainz. 12^o. 1862. 94 S. Preis brosch. 50 Pf. Eine bündige Geschichte der Befehrung Japans und besonders jener 26 heiligen Märtyrer, welche von Pius IX. heilig gesprochen worden sind. — Geschichte der Märtyrer von Gorkum. Von ihrem Zeitgenossen, dem berühmten Theologen Wilh. Egidius Hesselius. Uebersetzt von einem Franciscaner. Baumann in Dülmen. 8^o. 328 S. Preis brosch. M. 1.—. Das sehr gute Buch bringt die erbaulichsten Züge aus dem Leben der Glaubenshelden von Gorkum, stärkt die Leser im Glauben, dient durch den Hinweis auf das Geschick der Apostaten zur heilsamen Warnung und gewährt einen lehrreichen Einblick in die schrecklichen Wirren des 16. Jahrhunderts. — Die Märtyrer von Gorkum. Von N. F. Laforet, Rector der Universität Löwen. Mit vier nach den Originalgemälden gestochenen Porträts. Regensburg in Münster. 8^o. 1867. 130 S. Preis brosch. M. 1.25. Gleichwertig mit obigem. — Das Leben des hl. Johannes Chrysostomus, Erzbischofes von Constantinopel und Kirchenlehrers. Nach kritisch bewährten alten und neuen Quellen und Arbeiten bündig zusammengestellt. Approbiert vom Ordinariate Brixen. Weger in Brixen. 8^o. 1891. 155 S. Preis brosch. 80 fr. Die beste von all den vielen Lebensbeschreibungen des großen Kirchenlehrers ist die im Jahre 1753 erschienene von P. Johannes Stilling, dem gelehrten Volandisten. Diese hat vorliegender Schrift zur Grundlage gedient, nach verlässlichen Quellen wurden Ergänzungen vorgenommen. Für Theologen und alle gebildeten Katholiken eine anregende und ergreifende Lectüre. Die Ausstattung ist muster-gültig. — Der hl. Ludgerus, erster Bischof von Münster und die Befehrungsgeschichte der Friesen und Westfalen. Von Louise von Bornstedt. Zweite Auflage. Theissing in Münster. 1856. 8^o. 240 S. Preis brosch. M. 2.50. — Vandelin, einer der ersten Apostel Deutschlands. Von A. Dörle. Doll in Augsburg. 8^o. 1838. 120 S. Preis brosch. 30 Pf. — Leben des hl. Ansgar, Apostels von Dänemark und Schweden, und die Geschichte der Verbreitung des Christenthums im skandinavischen Norden. Von A. Tappehorn. Theissing in Münster. 8^o. 1863. 290 S. Preis brosch. M. 4.—. — Leben des hl. Ansgar.

Zu dessen tausendjähriger Todesfeier am 3. Februar 1865 aus dem Lateinischen des hl. Rembert überlegt. Mit Erläuterungen und einem hymnologischen Anhange von Lebrecht Dreves. Ferd. Schöningh in Paderborn. 8^o. 1864. 169 S. Preis brosch. M. 1.50. — Der hl. Willibrord, Apostel der Niederlande. Von Dr. P. P. M. Alberdingk Thym. Erweiterte deutsche Ausgabe. Theissing in Münster. 1863. gr. 8^o. 227 S. Preis brosch. M. 3. — Leben des hl. Clemens Willibrord, Apostels der Niederlande und Gründers der Abtei Echternach. Von Dr. J. Müllendorff. Sieben Holzschnitte. Fr. Pustet in Regensburg. 8^o. 1868. 104 S. Preis 90 Pf. — Leben des hl. Willibrord und die Springprocession von J. B. Krier. Dritte Auflage. 1876. Peter Brück in Luxemburg. 8^o. 28 S. Preis brosch. 30 Pf. Alle diese Schriften sind das Ergebnis gelehrter, gründlicher Forschungen und haben außer dem religiösen auch ein großes kirchengeschichtliches Interesse. — Albertus Magnus. Beiträge zu seiner Würdigung. Von Dr. Freiherr von Hertling, Professor der Philosophie an der Universität in Bonn. Festschrift. Bachem in Köln. 1880. gr. 8^o. 150 S. Preis brosch. M. 2. — Diese Schrift wurde aus Anlaß der Feier des 600jährigen Gedächtnistages Alberts des Großen verfaßt. Sie enthält drei getrennte Abhandlungen: 1. eine Zusammenstellung der Nachrichten über des großen Heiligen Leben und seine wissenschaftliche Thätigkeit im allgemeinen, 2. eine Abhandlung über Denützung und Gestalt der Aristotelischen Philosophie bei Albert dem Großen, 3. eine Charakteristik scholastischer Naturerklärung und Weltbetrachtung. Für Theologen und Gebildete sehr zu empfehlen. — Albertus Magnus in Geschichte und Sage. Festschrift zur 6. Säcularfeier seines Todestages 15. November 1880. Bachem in Köln. 1880. 8^o. 172 S. Preis brosch. M. 1.50. Für alle gebildeten Leser; schildert sein Leben und vielseitiges Wirken, seinen erbaulichen Tod, und wie ihn nach dem Tode die Volkslage gefeiert hat. — Der sel. Albertus Magnus und die Geschichte seiner Reliquien. Dem katholischen Volke kurz erzählt von H. Goblet. Bachem in Köln. 12^o. 108 S. Preis brosch. 40 Pf. Aus demselben Anlasse wie obiges Buch geschrieben, eine leichtfaßliche, für das katholische Volk berechnete Lebensbeschreibung; sie würdigt des Heiligen Thätigkeit als Theolog, als Ordensprovincial, als Bischof, Friedensstifter und Staatsmann, seine Verherrlichung in und nach dem Tode. — Leben des hl. Ulrich. Von Joh. N. Stüßle, Pfarrer. Mit einem Stahlstich. Zweite Auflage. Schmid in Augsburg. kl. 8^o. 1880. 115 S. Preis 40 Pf. Kurze Lebensbeschreibung mit Gebetsanhang. — Der hl. Bonaventura aus dem Orden des hl. Franciscus, Bischof, Cardinal und Kirchenlehrer in seinem Leben und Wirken dargestellt von P. Anton Maria da Vincenza O. S. Fr. Aus dem Italienischen von P. Ignatius Feiler. Ferd. Schöningh in Paderborn. 8^o. 234 S. Preis M. 2. — Zum 6. Centenarium. Mit Ausnahme der Abhandlung des Uebersetzers über die Stellung des hl. Bonaventura in der theologischen Wissenschaft ist das Buch populär und bietet gewandten Lesern viel des Aregenden und Belehrenden. — Leben des hl. Franz v. Sales, Stifters des Ordens von der Heimsuchung Mariens von Ludwig Clarus. Zwei Bände. G. J. Manz. 1887. 416 und 448 S. 8^o. Preis brosch. M. 3.60. Mit kühniger Feder rollt der Verfasser ein anziehendes Bild auf, den Christen aller Stände zur Bewunderung und Nachahmung — trotz der zwei Bände nicht ermüdend, sondern bis zum Ende fesselnd. — Studien über den hl. Franz von Sales. Sein Leben, sein Geist, sein Herz, seine Werke, seine Schriften und seine Lehre. Von Abbé T. Doulangé. Aus dem Französischen. Zwei Bände. Lentner (E. Stahl) in München. 8^o. Zwei Bände. 401 und 434 S. Preis brosch. M. 6. — Der erste Band schildert die Lebensschicksale des Heiligen ausführlich, der zweite dessen Tugenden und Schriften. Für dieses Werk sind wir dem Verfasser wirklich dankbar; indem es uns mit den Lebensschicksalen einer der lieblichsten Erscheinungen am Sternenhimmel der Heiligen gründlich bekannt macht, bietet es uns außerordentlich vieles zu eigener Belehrung und Erbauung; die aufmerksame Lesung dieses Werkes kann auf das Leben und Wirken der Priester, auf den Tugendwandel der Ordens- und Weltleute nur von segensreichstem Einflusse sein. — Das Leben und die Tugenden des heiligen Franz v. Sales nach den gerichtlichen Zeugenaussagen, welche die hl. Francisca

von Chantal bei dem Beatificationsprocesse dieses Heiligen gemacht hat. Nach den authentischen Proceßacten übersezt von einem Priester der Gesellschaft Jesu. J. Gabbel in Amberg. 8°. 1876. 228 S. Preis brosch. M. 1.20. — St. Paulinus der Bischof als Slave. Von Theodor Herberger. Neger in Augsburg. 1844. 8°. 160 S. Preis brosch. M. 1.—. Das heroische Opfer, welches der hl. Paulinus gebracht, indem er sich selbst als Slave hingeeben, wird ergreifend geschildert und zugleich nebst den Leiden des Sclavenlebens der Erfolg, den Gott diesem Opfer hat zutheil werden lassen. Für das Volk. — Leben des hl. Karl Borromäus, Cardinals und Erzbischofs von Mailand. Von Albert Werfer. Zweite Auflage. 8°. G. J. Manz in Regensburg. 1861. 144 S. Preis M. 1.—. — Leben des hl. Gotthard, Bischofs und Patrons der Diocese Hildesheim. Kritisch bearbeitet von P. J. Sulzbeck. Pustet in Regensburg. 8°. 320 S. Preis M. 1.80. Außer der Biographie ein Stück Zeit-, Kirchen- und Klostergeschichte Deutschlands aus dem 10. und 11. Jahrhunderte. — Leben des hl. Alfons Maria von Liguori, Stifter des Redemptoristen-Ordens. Von J. G. Schick. Zweite Auflage. 1877. G. J. Manz. 8°. 164 S. Preis M. 1.—. — Leben des hl. Ignatius von Loyola und des sel. Peter Canisius. Zweite Auflage. 1861. Preis M. 1.—. — Leben des hl. Vincenz von Paul und des hl. Franz von Sales. G. J. Manz. Diese angeführten Biographien aus dem Manz'schen Verlage sind Bestandtheile des höchst lobenswerthen, allen Katholiken zu empfehlenden Sammelwerkes: Leben ausgezeichneter Katholiken der letzten drei Jahrhunderte. Herausgegeben von A. Werfer. Jedes Bändchen enthält einen Stahlstich mit dem Bilde der behandelten Person. — Der hl. Vincenz von Paul in seinem Leben und Wirken. Von P. Gabriel Meyer O. S. B. Benziger in Einsiedeln. 8°. 1879. 206 S. Preis gebunden M. 1.60. Wenn je Leben und Lehre eines Heiligen geeignet ist, wegen der unvergleichlichen Liebe, Demuth und Sanftmuth zur Betrachtung und Nachahmung bekannt gemacht zu werden, so ist dies beim hl. Vincenz. Die Legende erzählt von diesem Heiligen nicht sosehr außerordentliche Dinge, die man bewundern, aber nicht nachahmen kann, sondern Tugenden, geübt im alltäglichen Leben, umso lehrreicher ist aber auch das Buch, das sich einer einfachen Sprache und schöner Ausstattung erfreut. — Der hl. Vincenz von Paul von Alban Stolz. Herder in Freiburg. Zweite Auflage. Mit Holzschnitten. 8°. 1879. 81 S. Preis brosch. 60 Pf. — Nachfolge des hl. Vincenz von Paul. Seine Grundsätze und seine Beispiele. Von P. A. Delaporte. Aus dem Französischen von J. J. Schröter. Bachem in Köln. 1861. 12°. 317 S. Preis brosch. M. 1.80. In Wechselgesprächen zwischen dem Christen und dem hl. Vincenz werden die Grundsätze des Heiligen über verschiedene Tugenden dargelegt. Für heilsbegeisterte und lesegewandte Christen. — Das Leben des sel. P. Petrus Canisius, Priester der Gesellschaft Jesu. Nach den besten Quellen bearbeitet. Dritte Auflage. Pustet in Regensburg. 1870. 12°. 69 S. Preis brosch. 30 Pf. In Betracht der so segensreichen Wirksamkeit des Seligen gerade in unserem Vaterlande für Deutsche und Oesterreicher von hohem Interesse. Man gewinnt zugleich einen Einblick in die Wirren der Reformation. — Leben des hl. Thomas von Aquin, Patron der katholischen Schulen. Der Jugend gewidmet von P. Fr. Karl Anatol Jöhan O. Pr. Aus dem Französischen. Bonifatiusdruckerei in Paderborn. 1891. 8°. 380 S. Preis brosch. M. 2.—. Bekanntlich wurde der hl. Thomas am 4. August 1880 vom Papste Leo XIII. zum Patrone aller katholischen Schulen erklärt; es ist somit eine besondere Aufgabe der Jugend, das Leben des hl. Patrons kennen zu lernen, um ihm nachahmen zu können; und sie wird es können und wollen, wenn sie vorliegende Schrift mit Aufmerksamkeit gelesen haben wird; alle drei Hauptstücke: äußerer Lebensgang des Heiligen, seine Tugenden, Tod und Verherrlichung sind so geschrieben, daß sie vor allem für Theologen eine ebenso anziehende als nützliche geistliche Lektüre bilden. — Geschichte des hl. Thomas von Aquin. Von Dr. Dominicus Mettenleiter. Fr. Pustet in Regensburg. 1856. 8°. 374 S. Preis brosch. M. 2.—. Außer der Lebensbeschreibung bringt das Buch eine kurze Inhaltsangabe seiner theologischen Werke und Mittheilungen

über den Einfluss, den Thomas auf die öffentlichen Verhältnisse seiner Zeit in Kirche und Staat geübt hat. — Geschichte des hl. Franciscus von Assisi. 1182—1226. Aus dem Französischen von F. C. Chavin de Malan. Zweite Auflage. Literarisch-artistische Anstalt in München. 1862. 8°. 334 S. Preis brosch. M. 2.—. Die vielen Freunde und Verehrer dieses Heiligen verfolgen gewiss mit freudigem Danke die authentischen Ausführungen des Buches über die Gaben und Tugenden des seraphischen Heiligen und finden vielfach Stoff für eigene Erbauung. — Geist des hl. Franciscus Seraphicus, dargestellt in Lebensbildern aus der Geschichte des Kapuzinerordens von P. Augustin M. Plg. Kranzfelder in Augsburg. gr. 8°. 1876. Zwei Bände. 362 und 478 S. Wer über die glänzende Geschichte des Kapuzinerordens, seiner vielen und großen Heiligen, seiner staunenswerten Leistungen im Dienste Gottes und zum Wohle der Menschheit gründliche Aufklärung erhalten will, lese dies herrliche Werk — es taugt für alle. — Geschichte des hl. Franciscus und der Franciscaner von Fr. Panfilo da Magliano M. O. R. Aus dem Italienischen von Fr. Quintianus Müller. Ernst Stahl in München. gr. 8°. 1883. Erster Band. 538 S. Preis brosch. M. 5.—. Sehr wertvolle Ausführungen über das Ordenswesen, Leben und Wirken des Heiligen, seine Stiftungen, den Portiunculaablass, die Heiligen des Ordens bis St. Bonaventura. Für alle. — Das Leben des heiligen P. Franciscus Borgia, Herzogs von Gandia und dritten Generals der Gesellschaft Jesu — nach den Chroniken der Gesellschaft, dem Canonisationsprocesse, den Acten der Rota und der Congregation der Riten dargestellt von P. Virgilius Cepari. Aus dem Italienischen von Dr. W. Reichl. Coppenrath in Regensburg. 1858. 8°. 168 S. Preis brosch. M. 1.80. Eine allen Christen willkommene und nützliche Gabe. — Der heilige Antonius von Padua. Sein Leben, seine Wunder und seine Verehrung von P. Gabriel Meyer O. S. B. Benziger in Einsiedeln. 1881. 8°. 190 S. Preis geb. M. 1.—. Für gebildete Stände. — Der hl. Antonius von Padua und seine Verehrung durch die neun Diestage. Von P. Sebast. Scheyring. Zweite Auflage. Fel. Rauch in Innsbruck. 1884. 16°. 250 S. Preis brosch. 40 fr. Populär gehalten; ist zugleich Gebetbuch. — Leben des hl. Dominicus. Aus dem Französischen des hochw. P. H. D. Lacordaire vom Orden der Predigerbrüder. Zweite Auflage. Fr. Pustet in Regensburg. 1871. 8°. 332 S. Preis brosch. M. 2.50. Der große Heilige hat einen seiner würdigen Biographen gefunden; wohl ein meisterhaftes Werk, welches das mächtige Eingreifen des Heiligen in die tiefergeschüttelten Verhältnisse seiner Zeit schildert. Blumen aus dem Garten des hl. Dominicus. Gesammelt von P. Franz Ratte. Mit einem Stahlstich. Fr. Schöningh in Paderborn. 1865. 8°. 310 S. Preis brosch. M. 1.80. Der Inhalt ist größtentheils den Schriften von Görres, Diepenbrock, Dr. Greith entlehnt und erzählt vom heiligmäßigen und zum Theile wunderbaren Leben des hl. Dominicus und vieler Glieder des Predigerordens. — Der hl. Bernhard von Menthun, Stifter der zwei Hospize auf dem großen und kleineren Bernhardsberge. Von P. Laurenz Burgener. Zweite Auflage. Drei Bilder. Gebrüder Räder in Luzern. 1870. 8°. 337 S. Preis brosch. M. 3.—. Das Leben des großen Alpenapostels, sowie Einrichtung und menschenfreundliches Wirken seiner beiden großen Stiftungen ist anziehend geschildert. — Die heiligen Columban und Gallus nach ihrem Leben und Wirken geschildert von J. A. Zimmermann, Pfarrer. Mit einer Vorrede von Dr. J. Fessler, Bischof von St. Pölten. A. J. Köppel in St. Gallen. 1865. 8°. 262 S. Preis brosch. M. 2.—. Wir lernen das Leben dieser beiden heiligen Männer kennen und zugleich ihr apostolisches Wirken in verschiedenen Ländern. — Der hl. Bruno, Stifter des Karthäuserordens, in seinem Leben und Wirken von P. Dionys Maria Tappert. Peter Brück in Luxemburg. 1872. gr. 8°. 526 S. Preis brosch. M. 4.—. In den ersten 16 Hauptstücken wird der Lebensgang des Heiligen geschildert, in den 18 folgenden seine Tugenden, Wunderthaten, Schriften, Lehrsprüche dargelegt; das Schlusscapitel ist berühmten Karthäusern Deutschlands gewidmet. Für Theologen und Gebildete. — Aus der vortrefflichen Sammlung gediegener Lebensbeschreibungen: Vorbilder der christlichen Kirche aller Jahrhunderte (Verlagsanstalt

G. J. Manz, 1888), empfehlen wir: 1. Band: Leben des hl. Simon von Stock, sechsten Generals der Karmeliten und Begründers der Bruderschaft vom heiligen Scapuliere. Von Alfred Monbrun. 8°. 192 S. Preis brosch. M. 1.50. 2. Band: Der ehrwürdige Diener Gottes P. Jannarius Maria Carnelli, Priester der Congregation des allerheiligsten Erlösers und Gefährte des hl. Alfonsus, dargestellt in seinem Leben und Wirken von P. Gebhard Wiggermann, Priester derselben Congregation. Mit dem Bildnisse des Dieners Gottes. J. J. Manz in Regensburg. 1888. 8°. 579 S. Preis brosch. M. 4.—. Als Mitarbeiter des hl. Alfonsus, als Verfasser zahlreicher geistlicher Schriften, als Mitbegründer der so segensreich wirkenden Congregation des allerheiligsten Erlösers verdient Carnelli unser größtes Interesse — dieses wird in vorliegender Schrift bestens befriedigt, sie ist für Theologen und Gebildete eine Fundgrube von historischen und theologischen Kenntnissen. 3. Band: Das mystische Leben der hl. Margaretha von Cortona. Von P. Peter Lechner O. S. B. Zweite Auflage. 1890. 8°. 234 S. Preis brosch. M. 1.50. Ein in strengster Buße geführtes Leben, dessen Betrachtung geeignet ist, die Herzen der Leser zu erheitern, sie im Hinblick auf die außerordentlichen Gnadenerweisungen Gottes an diese ehemalige Sünderin mit Vertrauen, Dank und Liebe gegen Gott zu erfüllen. 4. Band: Leben des hl. Aloisius Gonzaga aus der Gesellschaft Jesu. Nach P. Virgil Cepari. Zugleich Erinnerungsgabe an sein 300jähriges Todesjahr 1591. Mit einem Stahlstich. Fünfte Auflage. 1890. 8°. 405 S. Preis brosch. M. 2.—. Eine ausführlichere, für die Jugend sehr geeignete Biographie, die deshalb besonderen Wert hat, weil Cepari nicht bloß ein Zeit-, sondern gar ein Hausgenosse des hl. Aloisius war, sein besonderer Verräuter. Besser kann also schon deshalb niemand berichten, als er — aber Cepari stand auch ob seiner Gelehrsamkeit und Tugend in größtem Ansehen auch bei Heiligen, z. B. die hl. Magdalena von Pazzis sagte von ihm: Ich sehe, wie der hl. Geist ihm alle Worte auf die Zunge legt. Seine Schrift über St. Aloisius ist somit gewiß höchst glaubwürdig und auch erschöpfend. — Das Leben des hl. Aloisius Gonzaga aus der Gesellschaft Jesu. Nach der ältesten italienischen Biographie des P. Virgilio Cepari J. S. ins Deutsche übersetzt und durch einen Nachtrag vervollständigt von Friedrich Schröder S. J. Mit einem Farbendruck-Titelbild (hl. Aloisius im Alter von 17½ Jahren), einem Lichtdruck, acht Einfaßbildern, 108 Text-Illustrationen nach authentischen Documenten und historischen Denkmälern, Porträts, Scenen, Ansichten, Intérieurs, Plänen, Autographen, Stammbaum u. s. w. Benziger & Co. in Einsiedeln und Waldshut (Baden). 1891. gr. 8°. 468 S. Prachtband, Goldschnitt. Preis M. 10.—. Ein Werk von großer Pracht — die Verlags-handlung hat damit eine glänzende Probe ihrer Leistungsfähigkeit abgelegt — an dem Preise darf sich niemand scheuen, er ist noch gering; man gebe das Buch als Geschenk besonders der gebildeten Jugend. — Leben des hl. Aloisius von Gonzaga, Patrons der christlichen Jugend. Zur 300jährigen Feier seines Todestages von M. Meschl er S. J. Mit drei Lichtdruckbildern nach authentischen Vorlagen. Herder in Freiburg. 8°. 1891. 301 S. Preis brosch. M. 2.50, elegant gebd. M. 3.60. Diese ebenfalls der gebildeten Jugend dringend zu empfehlende Lebensbeschreibung ist den besten biographischen Werken der alten Zeit entnommen und hat wertvolle Ergänzungen aus den Briefen des Heiligen aufzuweisen; die eingefügten religiösen Anwendungen und Belehrungen sind voll Kraft und Salbung. — Gelegentlich erwähnen wir: Die Hauptmomente des Lebens. Sechs Kanzelvorträge auf die sechs Aloisianischen Sonntage mit Lobrede auf den hl. Aloisius von Gonzaga, in der Marienkirche zu Aachen gehalten von P. Josef von Lamezan S. J. Zweite Auflage. Herder. 1883. 8°. 129 S. Preis brosch. M. 1.20. Zu Predigten, Vorträgen vor Jugendbündnissen u. s. w. bestens geeignet. Sanct Aloisius, Leben, Geist, Nachfolge und Verehrung des heiligen Jugendpatrons. Lehr- und Gebetbuch für die christliche Jugend. Von J. Kieffer, Priester. Laumann in Dülmen. 16°. 464 S. Preis brosch. M. 1.—. Die Zwecke des Büchleins spricht der Titel aus, sie werden auch in vorzüglicher Weise erreicht; die der kurzen Lebensbeschreibung folgenden Betrachtungspunkte

sind gut gewählt, nicht zu lang ausgeführt, aber ergreifend. Von Seite 273 Gebete. Ein nützliches Präsent für junge Leute. — Leben des hl. Johannes Berchmans aus der Gesellschaft Jesu, besonderen Patrons der Jugend. Festgabe zur Heiligpreisungsfeier von Ferdinand Höver. Laumann in Dülmen. 1888. 8°. 244 S. Preis brosch. M. 2.—. Für die Jugend hat diese Legende deshalb besonderen Wert, weil sich Johannes Berchmans durch Treue im kleinen, durch Heiligung des täglichen Lebens und nicht so sehr durch außergewöhnliches, als leichter erreichbares Ideal darstellt. Das Buch ist mit Wärme geschrieben und sehr schön ausgestattet. Namentlich für Studenten. — Leben des hl. Stanislaus Kostka aus der Gesellschaft Jesu. Aus dem Französischen. Regensburg in Münster. 1863. 8°. 247 S. Preis brosch. M. 1.50. Für alle Stände recht erbaulich. — Der heilige Peter Claver, Apostel der Neger und Cartagenas. Festgabe zur Heiligpreisungsfeier. Von Ferd. Höver. Laumann in Dülmen. 1888. 8°. 224 S. Preis brosch. M. 1.50. Das nach Ausstattung und Inhalt herrliche Buch gewährt einen Einblick in die persönliche Heiligkeit dieses berühmten Negerapostels, in die Leiden der Neger, in die außerordentlichen Mühen, welche Peter Claver ertragen mußte bei seinem apostolischen Werke; die vielen eingestreuten Beispiele der unüberwindlichen Sanftmuth des Heiligen gegen Sünder und seines Seeleneifers verleihen dem Buche erhöhtes Interesse und dienen zugleich besonders Seelsorgern zur Aufmunterung und Nachahmung. — Lebensgeschichte des hl. Peter Claver aus der Gesellschaft Jesu, Apostels von Cartagena in Westindien; verfaßt von P. Gabriel Fleurian S. J. Uebersetzt von D. Schelkle. Neue Ausgabe. G. J. Manz in Regensburg. 8°. 1888. 348 S. Preis brosch. fl. 1.86. In der Einleitung drückt der Verfasser die Befürchtung aus, das Buch könne den Lesern langweilig erscheinen — aber gewiß nicht! einerseits bietet das Leben und Wirken des Heiligen so viele anziehende Momente, andererseits ist auch die Art der Darstellung eine fesselnde. — Petrus Claver, Slave der Negerclaven. Bilder aus der Mission unter den Negern. Von J. Holzwarth. Laupp in Tübingen. 8°. 1855. 282 S. Preis brosch. M. 2.—. Gleich den vorigen von hohem Werte und Erwachsenen aller Stände eine nützliche Lectüre.

Regensburger Pastoral-Erlaß bezüglich der liturgischen Behandlung des Allerheiligsten als Sacrament.¹⁾

Begründet von Domcapitular und Dompfarrer † Georg Reil in Eichstätt (Bayern).

3. Abschnitt.

Die Processionen mit dem Allerheiligsten.

A) Allgemeine Grundsätze.

§ 28. Erlaubnis zur Abhaltung einer theophorischen Procession.

a) „Processionen mit dem Allerheiligsten dürfen, außer den bereits üblichen, ohne besondere oberhirtliche Erlaubnis nicht abgehalten werden“. B. C. (V. Hauptst., 6. Abschn. n. 1.)

Die vom Bischofe ertheilte Erlaubnis, das Allerheiligste zu exponieren, schließt nicht auch zugleich und eo ipso die Ermächtigung in sich, im Anschluß an die Aussetzung auch eigenmächtig eine

¹⁾ Vergl. Quartalschrift Jahrgang 1892, Heft I, S. 58; Heft II, S. 306, Heft III, S. 585; Heft IV, S. 834; und Jahrgang 1891, Heft III, S. 580; Heft IV, S. 822.